



upb.aktuell

Donnerstag, 22. Januar 2015 Ausgabe 28

Nachrichten für Studierende

Liebe Studierende,
passend zu Beginn des Jahres nimmt nun auch der lang ersehnte neue AStA seine Arbeit auf. Ich freue mich, Max Erdmann als Vorsitzenden im Amt begrüßen zu dürfen. Bekannt als Präsident der Debating Society, gibt er seit dem 14. Januar diesem wichtigen Organ der Hochschule ein neues Gesicht (S. 2). Kritische Studierende, die mit Leidenschaft und Tatendrang die Entwicklung der Universität aktiv mitprägen wollen, sind ein ausgezeichnetes Aushängeschild. Gleichzeitig bedeuten sie auch einen Appell, eine entsprechende Haltung innerhalb der allgemeinen Studierendenschaft zu forcieren und zu fördern. Engagement ist generell und grundlegend die Triebfeder eines jeden Erfolges – im Kleinen wie im Großen. Ein großer Erfolg für die Uni Paderborn ist die Platzierung unserer Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaften beim CHE-Masterranking des Centrums für Hochschulentwicklung. Mit unseren Masterstudiengängen haben wir einen Platz in der Spitzengruppe erreicht.

Bei allen Erfolgen und dem damit verbundenen Aufwand der zugrundeliegenden Arbeit darf aber auch der gesundheitliche Aspekt nicht außer Acht gelassen werden. „Stressfrei durchs Studium“ heißt die Aktion im Rahmen von „mein beneFIT“, die in diesem Semester erstmals als Seminar angeboten wird. Ziel ist es u. a., dem oftmals belastenden Prüfungsstress vorzubeugen. Einen Beitrag zur körperlichen Fitness leistet zudem das stets abwechslungs- und umfangreiche Angebot des Hochschulsports. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes und gesundes Jahr 2015.

Ihr Nikolaus Risch



Montage: Vanessa Dreirodt

Das Rätseln hat ein Ende: Wir stellen Euch den neuen AStA vor.

• Newsticker • Newsticker • Newsticker •

Nicht vergessen: Rückmeldung im Februar

Die Rückmeldefrist zum Sommersemester 2015 endet am 15. Februar. Studierende, die ihr Studium an der Uni Paderborn fortsetzen möchten, müssen bis dahin die Semestergebühren in Höhe von 263,61 Euro eingezahlt haben. Eine verspätete Rückmeldung ist in der Nachfrist bis zum 28. Februar gegen eine zusätzliche Verwaltungsgebühr von 12 Euro möglich.

Stressfrei durchs Studium

Erstmals gab es in diesem Semester ein fakultätsübergreifendes Seminarangebot für Studierende, um dem Lernstress vorzubeugen: „Stressfrei durchs Studium“ heißt die neue Reihe, in der besondere Mentalstrategien vermittelt werden. Das Angebot stieß auf so hohes Interesse, dass laut Projektleiter Dennis Fergland der Zugang beschränkt werden musste. Weitere Seminare seien bereits in Planung. Initiiert wurde das Seminar vom Projekt „mein beneFIT@upb.de“ und der Techniker Krankenkasse.

Uni Paderborn erreicht Spitzensplatz im CHE-Ranking

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erreicht mit ihren Masterstudiengängen einen Platz in der Spitzengruppe im aktuellen Ranking vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), das im Zeit-Studienführer veröffentlicht wurde. Drei Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science wurden bewertet: Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies und International Economics and Management.

250.000 Euro für studentische Projekte mit Pilotcharakter

Die Zentrale Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium wird 2015 innovative studentische Projekte mit zentralen Qualitätsverbesserungsmitteln – das sind Kompensationsmittel für die vorherigen Studienbeiträge – unterstützen. Dafür stehen insgesamt 250.000 Euro bereit. Bedingung für die Förderung ist, dass es sich um fakultätsübergreifende Projekte bzw. Projektgruppen handelt. Infos zur Förderung unter: www.uni-paderborn.de/zv/1-3/qvm/

Der neue AStA ist im Amt

Was lange währt, wird endlich gut. Ein Rückblick: Bereits am 30. September 2014 hätte Philipp Kaibel sein Amt als Vorsitzender des Allgemeinen Studierendausschusses (AStA) niedergelegt haben sollen. Kommissarisch war er allerdings noch bis zum 13. Januar dieses Jahres als „Interimsvorsitzender“ tätig und übernahm gemeinsam mit den übrigen Mitgliedern anfallende Aufgaben des Tagesgeschäfts. Inides beträgt die Legislaturperiode des AStA üblicherweise ein Jahr. Als Vertreter der studentischen Belange und somit auch als wichtiges Organ der Studierenden fehlte eine notwendige offizielle Instanz.

Am 14. Januar hat nun endlich der neue AStA seine Arbeit aufgenommen. Vorsitzender Maximilian Erdmann ist Lehramtsstudent der Philosophie und der Anglistik im siebten Semester, Präsident der Debating Society und studentische Hilfskraft bei Prof. Dr. Ruth Hagengruber. Eine parallele Ausübung aller Ämter und Tätigkeiten steht allerdings stark in Konflikt mit der zeit- und arbeitsintensiven Aufgabe als Vorsitzender des Studierendausschusses. Einige Aktivitäten wird er vorerst auf Eis legen müssen. Das ist gängige Praxis, zumal das Pensum

anders kaum zu bewältigen wäre. Die Anforderungen an die Tätigkeit sind anspruchsvoll und – genauso wie das Tätigkeitsfeld selbst – vielfältig. Grundlegendes Wissen um universitäre Strukturen und Hierarchien, Interesse an Themen der Hochschulpolitik und organisatorisches Geschick gehören zum Basis-Anforderungsprofil.

Der 24-Jährige, der selbst keiner Partei angehört, konnte die Mitglieder des 43. Studierendenparlaments mit seiner Konzeptpräsentation überzeugen. Er ist ambitioniert und hat sich hohe Ziele gesetzt. Dem AStA als Organ der Studierenden mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen sowie ein kohärentes Auftreten in den Medien zu erzielen, sind nur zwei seiner Vorhaben. „Bei einer so niedrigen Wahlbeteiligung von 6,95 % bin ich mir nicht sicher, ob überhaupt bekannt ist, dass es einen AStA gibt. Das will ich zusammen mit meinem Team ändern. Wir streben eine komplette Neuausrichtung an“, erklärt er im Interview. Teil dieser Neuausrichtung ist auch das Erstellen und Etablieren einer neuen Corporate Identity. „Wir sind uns einig, dass wir einen geschlossenen Auftritt wollen. Das betrifft Webseite, Printmedien



Maximilian Erdmann ist neuer AStA-Vorsitzender.

und auch Dienstleistungen.“ Die Angebote der Einrichtungen Fahrradwerkstatt und Copyservice bleiben davon vorerst unberührt, sollen aber auf lange Sicht optimiert werden.

Das Team um Maximilian Erdmann besteht aus dem stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter des Referats Presse Pascal Mollet (SAI), Anna Nikpey (parteilos) als Referentin für Soziales, Daphne Dlugai (PMG) als Referentin für interne Organisation, Jörg Hovemann (parteilos) als neuer Referent der internen Hochschulpolitik sowie der Referentin für Kommunikation Kristina Flieger (parteilos). Kristina Kehler (SAI) übernimmt das Referat Personalverwaltung, Nikolai Schirrmester (parteilos) ist neuer Kulturreferent, Robert Käuper (SDS) leitet das Referat der externen Hochschulpolitik, Selina Agyemang (parteilos) ist Referentin für Finanzen und Zeynel Sahin (SDS) Referent für politische Aufklärung und Interkulturelles. Dominik Nösner (parteilos) übernimmt in der Funktion als Leiter des Referats Kultur/Sommerfestival die Planung und Koordinierung des größten Uni-Festivals deutschlandweit.

Bild: AStA
nr



Das neue AStA-Team: (1. Reihe v. l. n. r.) Jörg Hovemann, Robert Käuper, Daphne Dlugai, Max Erdmann, Nikolai Schirrmester, Dominik Nösner, Pascal Mollet, Zeynel Sahin, (2. Reihe, v. l. n. r.) Anna Nikpey, Kristina Kehler, Kristina Flieger.

Neues vom Studentenwerk: Erstbezug der Wohnanlage Alois-Fuchs-Weg

Der Erstbezugstermin für die Wohnanlage Alois-Fuchs-Weg steht nun fest: Am 1. April können die ersten 149 Studierenden in die schlüsselfertigen Räume der Häuser 7, 9 und 11 einziehen. Die Häuser mit den Hausnummern 1, 3 und 5 werden am 1. Mai folgen. Bisher sind für die Wohnanlage mehr als 50 Wohnplätzanträge beim Studentenwerk eingegangen. Zeitnah werden diesen Bewerbern und Bewerberinnen nun die Mietverträge zugesendet. Die Wohnanlage wird nach der Fertigstellung 239 Wohnplätze bieten. Auf den Wartelisten zu den weiteren vier bereits bestehenden Wohnanlagen stehen zurzeit 536 Studierende. Auch sie werden in den nächsten Tagen über die bevorstehende Fertigstellung der neuen Wohnungen informiert. Interessierte Studierende können über die Internetseite des Studentenwerks Paderborn online einen Wohnraumantrag stellen und sich auf der Seite über den Grundriss der Woh-



Bild: Studentenwerk Paderborn

Campusnah entsteht zurzeit die fünfte Wohnanlage des Studentenwerks Paderborn.

nungen informieren. Diese sind 23 m² groß, vollständig möbliert mit u. a. Bett, Schrank, Stühlen, einem Arbeitsplatz mit Internetanschluss, Duschbad und Miniküche. Die Miete beträgt monatlich 194,29 Euro. Hinzu kommt ein Nebenkostenabschlag von monatlich 80 Euro. Die Wohnanlage liegt am

südlichen Ende des Querwegs. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß sind es nur wenige Minuten bis zum Campus, Einkaufszentrum oder zur Innenstadt. Damit stehen in Paderborn mit der neuen Wohnanlage nun insgesamt 1.319 Wohnplätze zur Verfügung.

vd

Veränderungen in Café und Co.

Zum 1. Februar gilt in allen Einrichtungen des Studentenwerks für Barzahler, den Studierendenausweis bereit zu halten und vorzuzeigen, sonst wird der Gästepreis berechnet. Studierende mit Deli-Card sind davon nicht betroffen, das System erkennt durch die Karte den Status automatisch. Wie das Studentenwerk mitteilt, soll so die rechtlich notwendige gestaffelte Preisstruktur für Studierende, Bedienstete und Gäste für alle Speisen und Getränke in den gastronomischen Einrichtungen nachhaltig umgesetzt werden. Zum Hintergrund: Für Studierende werden die Preise der Lebensmittel des Grundbedarfs durch den Sozialbeitrag und mit Landesmitteln subventioniert. Gäste bspw. zahlen einen höheren Deckungsbeitrag sowie die Umsatzsteuer und tragen somit zur wirtschaftlichen Unternehmensführung der Einrichtungen bei. Zudem werden die Preise für Kaffeespezialitäten angepasst. Im Bistro Hotspot an der Fürstenallee, Bona Vista und GrillCafé werden dann einheitliche



Bild: Universität Paderborn

Ab Februar wird die linke Kasse der Cafété zur Schnell-Kasse.

Preise gelten. In der Cafété wird außerdem die Preisstruktur, bestehend aus Preisen für Studierende, Bedienstete und Gäste, für die warmen Speisen eingeführt.

Da es in der Cafété mit zwei Kassen immer wieder zu langen Schlangen während des Hauptansturms kommt, wird zum 1. Februar eine bargeldlose Schnell-Kasse eingerichtet. An der lin-

ken Kasse ist die Zahlung dann nur per Deli-Card möglich. An der rechten Kasse sind weiterhin beide Zahlungsmöglichkeiten gegeben. Falls die Karte hier also nicht genug Guthaben aufweist, kann bar gezahlt werden. Weitere Informationen zur Preisstruktur und zur Deli-Card hat das Studentenwerk online zusammengestellt:

www.studentenwerk-pb.de

vd

Forschungswelten

Für gemeinsames Forschungsprojekt ausgezeichnet

Ein Forschungsprojekt der Universitäten Paderborn, Köln und Harvard wurde mit dem Heinz-Sauermann-Förderpreis zur experimentellen Wirtschaftsforschung ausgezeichnet. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert und geht erstmals auch an die Universität Paderborn.



Bild: Universität Paderborn

Eugen Dimant, Doktorand an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Zum Forschungsteam gehören Eugen Dimant (Uni Paderborn und Harvard Universität), Johannes Bickenmaier (Universität zu Köln) und Dr. Ann-Christin Posten (Harvard Universität). In dem Projekt untersuchen sie, wie sich der Zeitpunkt von einer Bestrafung auf das kriminelle Verhalten auswirkt. Das Experiment wird an der Harvard Universität durchgeführt – erste offizielle Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer 2015

veröffentlicht. Grundlage für die Auszeichnung ist ein gemeinsames Forschungsprojekt von Dimant und Bickenmaier, das zuvor am Max-Planck-Institut für Ökonomik in Jena durchgeführt wurde.

Eugen Dimant ist Paderborner Wissenschaftler und Doktorand an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Seit 2014 ist er außerdem als Gastforscher an dem Edmond J. Safra Center for Ethics der Harvard Universität tätig. Dort untersucht er die Zusammenhänge von Ethik, Verhaltensweisen und Verhaltensökonomie. Besonderer Fokus liegt bei seiner Arbeit auf den experimentellen und empirischen Aspekten von Kriminalität und Korruption.

Die Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung (GfEW) vergibt den Förderpreis an Wissenschaftler deutscher Hochschulen, die herausragende Arbeiten im Bereich der experimentellen Wirtschaftsforschung erstellt haben. Ziel ist dabei die Förderung des akademischen Nachwuchses.

nr

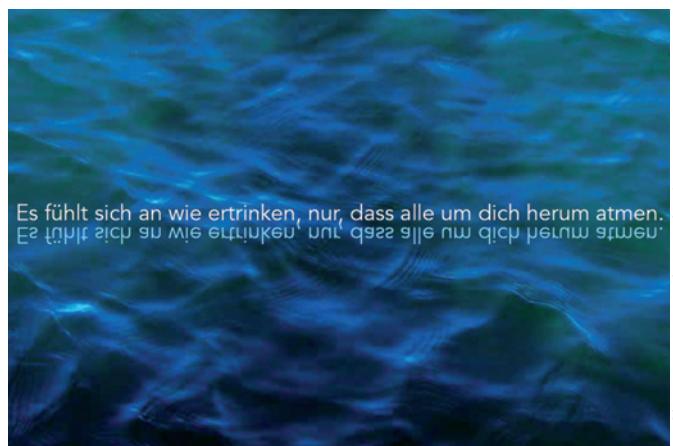
**Neugkeiten,
Wissenswertes,
Tipps und Termine
rund um die UPB
gibt es auch auf der
Facebook-Seite.**



Campus-Leben

Perspektivwechsel Depression

Studierende verschiedenster Fachrichtungen haben sich im Seminar „Depression – Die andere Seite im Leben“ mit der Volkskrankheit beschäftigt und es sich zur Aufgabe gemacht, Studierende und Beschäftigte der Uni Paderborn zu informieren und zu sensibilisieren. Die Gruppe hat sich das Ziel gesteckt, Menschen eine neue Perspektive im Umgang mit Depressionen zu eröffnen und daher das Motto „Perspektivwechsel Depression“ gewählt.



Grafik: Gruppe Perspektivwechsel Depression

Betroffene nehmen ihre Umwelt häufig anders wahr.

In insgesamt fünf Gruppen setzen sich die Studierenden auf unterschiedliche Weise mit dem Thema filmisch auseinander. Die Filme sind ein zentrales Mittel, um über die Krankheit aufzuklären und die Menschen im Umgang mit dieser Thematik zu sensibilisieren. Seit Dezember gibt es bereits einen Blog sowie eine Facebookseite, auf denen die Studierenden Informationen zum Krankheitsbild, Beratungs- und Anlaufstellen, Links zu weiteren Info-Webseiten, Trailer oder auch Literaturtipps veröffentlichen. Vom 27. bis 29. Januar organisiert die Gruppe zusammen mit dem „Uni-Bündnis gegen Depression“ außerdem Aktionstage zur Aufklärung auf dem Campus, an denen neben der Aufführung der Filme auch ein Workshop-Programm geboten wird. Angeboten werden Stresstests oder Kurse wie Autogenes Training und Entspannungscoaching. Weitere Infos unter: <http://blogs.uni-paderborn.de/perspektivwechsel/>

vd

Impressum



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Herausgeber: Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch
Redaktion: Vanessa Dreibrodt (vd), Volontärin; Nina Reckendorf (nr) Volontärin; Tibor Werner Szolnoki (V. i. S. d. P.), Leiter Referat Presse und Kommunikation, Pressesprecher
Auflage: 500 Stück, Ausgabe 28 – 22.1.2015, www.upb.de